



GESTÄRKT IN DIE ZUKUNFT GELD UND SICHERHEIT IM FOKUS!

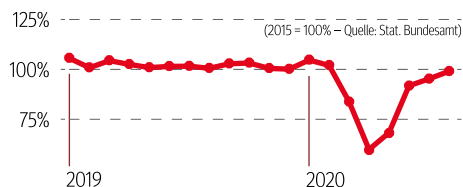
Spätestens seit der Aktionskonferenz im September wird in den Betrieben diskutiert, was unsere Forderungen sind. Erstes Zwischenfazit: Die Beschäftigten erwarten eine offensive Tarifrunde. Entgelterhöhung, Sicherung der Beschäftigung und Gestaltung der Zukunft sind die Schwerpunkte.

Mittlerweile ist klar, dass – anders als befürchtet – der Tiefpunkt der Krise überwunden wurde und die Wirtschaft langsam Fahrt aufnimmt. Die umfangreichen staatlichen Maßnahmen haben also gegriffen.

Institutsprognosen 2021 Veränderung BIP (real) zu 2020

DIW, 10. September	+4,1%
IWH, 16. September	+3,2%
IfW, 17. September	+4,8%
IMK, 30. September	+4,9%
Herbstgutachten, 14. Oktober	+4,7%

Auftragseingänge in der ME-Industrie



Doch die Tarifrunde wird eine wahre Herkulesaufgabe: Angebots- und Nachfrage-Krise treffen mit Corona und einem der gewaltigsten Transformationsprozesse der Geschichte zusammen. Absolut einig ist sich die Tariff Kommission dabei aber, dass die Antwort nicht Stellenabbau und das Zurückhalten von

Entgelt sein kann.

Problematisch bleibt der strukturelle und sich fortsetzende Abbau von Arbeitsplätzen und der Abriss von Lieferketten. Dazu äußert sich Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG-Metall klar: „Die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie muss dazu beitragen, die Beschäftigung und die Einkommensentwicklung zu stabilisieren“. Die Produktionsentwicklung und die Auftragseingänge weisen auf eine Erholung für die Metall- und Elektroindustrie hin. „Es gilt die Krise als Chance für eine sozial-ökologische Transformation zu nutzen und deshalb werden wir offensiv in die Tarifrunde 2021 gehen“, so Gröger weiter.

Seit 2018 gab es keine Erhöhung der Entgelte. Deshalb debattierte die Tariffkommission mit einer bezifferten Forderung für Einkommen, Beschäftigungssicherung und Zukunft in die Tarifrunde zu gehen. Aus der unterbrochenen Tarifrunde 2020 ist ebenfalls noch die Frage offen, wie es mit den Themen Ausbildung, Ausbildungsplätze sowie Übernahme und Einbeziehung dual Studierender weitergeht.

Ebenfalls offen ist die Ausgestaltung der 4-Tage-Woche. Diese gilt als mögliche Antwort zur Sicherung von Beschäftigung in Krise und Transformation. Zugleich können so Arbeitszeitwünsche verwirklicht und Vereinbarkeit verbessert werden. Und letztendlich bedeutet weniger Pendeln auch mehr Klimaschutz.

Metall- und
Elektroindustrie
Sachsen-Anhalt

KOMMENTAR

von Thorsten Gröger, IG Metall-Betriebsleiter



Die Herausforderungen der Zukunft meistern wir nur solidarisch, demokratisch und mitbestimmt. Das die **Arbeitgeber jetzt im Alleingang Sparpläne aus dem Giftschrank** holen und Arbeitsplätze streichen wollen, schadet nicht nur den Unternehmen, sondern der gesamten Wirtschaft. Alle **Prognosen für 2021 stehen auf Wachstum**. Deshalb bleiben wir konsequent und richten den Fokus der Tarifrunde auf **Entgelt** und ein **Zukunftspaket mit dem Schwerpunkt Beschäftigungssicherung**.

Die Angleichung der **Arbeitszeit von 38 auf 35 Stunden** ist für uns eine Frage der Gerechtigkeit! 30 Jahre nach der Einheit sind uns die Arbeitgeber eine Perspektive schuldig.

Jetzt gilt es, unter den Bedingungen von Corona eine erfolgreiche Tarifrunde zu führen. Die Erfahrungen der letzten Monate und unserer Aktionswoche machen Mut und geben uns den notwendigen Schwung **sichere und fair bezahlte Arbeit durchzusetzen!**

Gut also, dass die Tariffkommission mit der **Kündigung entsprechender Tarifverträge** den Weg für die **erste Verhandlung am 17. Dezember** freigemacht hat.

STIMMEN ZUR FORDERUNGSDEBATTE



„Wir konnten alle 800 Beschäftigten vorerst durch Kurzarbeit halten. Ganz besonders wichtig ist mir eine weitergehende tarifliche Arbeitsplatzsicherung, verbunden mit einer gut gesteuerten Industriepolitik!“

– **Thomas Geelhaar, ThyssenKrupp in Ilsenburg**



„Bei uns wird zur Zukunftssicherung auch über individuelle Wochenarbeitszeit und in dem Zug über die 35-Stunden-Woche diskutiert.“

– **Steffen Gebauer, KSB in Halle**



„Die zusätzlichen Kosten einer 4-Tage-Woche für die Unternehmer sind verkräftbar und müssen im Zusammenhang mit dem Vorteil gesehen werden, dass Unternehmen ihre Fachkräfte halten können. Genau diese Fachkräfte werden sie in Zukunft dringend brauchen.“

– **Prof. Dr. Sebastian Dullien, Wissenschaftlicher Direktor IMK**



„Wir müssen uns gemeinsam für den T-Zug für alle stark machen – vor allem aber für eine kräftige Entgeltforderung. Die Tabelle muss erhöht werden!“

– **Nico Edler, Novelis in Nachterstedt**

BESCHÄFTIGUNG SICHERN

EINKOMMEN STABILISIEREN

ZUKUNFT GESTALTEN

TERMINPLAN TARIFRUNDE

15.10.

9.11.

17.11.

26.11.

17.12.

31.12.

28.1.

1.3.



Tarifkommissionen debattieren Forderung(en)

Vorstand empfiehlt die Forderung(en)

Tarifkommissionen beschließen die Forderung(en)

Vorstand beschließt die Forderung(en) aller TK'en

Erste Verhandlung ME-Industrie Sachsen-Anhalt

Ablauf der Entgelttarifverträge

Ende der **Friedenspflicht TV Entgelte**

Ende der **Friedenspflicht TV Besch**

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!
Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

Mach dich stark: **Mitglied werden!**